

INFOMAIL 4
Jänner
2021

Liebe Religionslehrer*innen, geschätzte Kolleg*innen,

„Wer sind wir morgen?“ steht mit großen Lettern auf dem Vorarlberger Landestheater. Nach elf Monaten Corona trifft diese Frage auf die Sorge um verpasste Bildungs- und Lebenschancen. Hoffnungsvoll stimmt mich dennoch, wie sich in dieser herausfordernden Zeit die Schule immer mehr zu einem wahren Sehnsuchtsort für Kinder und Jugendliche entwickelt. Sie tritt neu in den Vordergrund: als schülergerechter Lernort, als Raum der Begegnung und Entwicklung, als wichtiges Fenster zur Welt.

Im Religionsunterricht wurde diese vielfältige Bedeutsamkeit von Schule immer schon besonders beachtet und gepflegt. Deshalb möchte ich Sie heute besonders dazu ermutigen, Ihre Schüler*innen nicht alleine zu lassen und präsent zu bleiben mit den wertvollen, stärkenden und Halt gebenden Inhalten des Religionsunterrichts. Wichtiger als alles abfragbare Wissen ist für Schüler*innen jetzt die Zugehörigkeit zu einer (Klassen-)Gemeinschaft und das Lernen von- und miteinander, auch, wie Krisenbewältigung geht. Vielleicht sind dann „morgen“ Ihre Schüler*innen diejenigen, die gelernt haben, mit Krisen umzugehen und solidarisch sowie fokussiert auf das Wesentliche zum guten Leben aller beizutragen.

Für all ihr Tun wünsche ich Ihnen Kraft, Mut und Zuversicht.

Mit herzlichen Grüßen aus dem diözesanen Schulamt,



Annamaria Ferchl-Blum

Übersicht

- Information zu Ethik ab der 9. Schulstufe
- Lehrplan neu – Einführungsveranstaltungen
- THEO WEEK
- Zukunftsfähiger Religionsunterricht, Onlinetagung
- Jugendbotschafter*innen der Caritas-Auslandshilfe Vorarlberg
- Interreligiöse Online-Tagung: Geld und Religionen
- Gesellschaftspolitischer Stammtisch: Wenn die Angst dominiert
- Autofasten – Schulweg ohne Elterntaxi

Information zu Ethik ab der 9. Schulstufe

Im Dezember 2020 wurde das parlamentarische Gesetzgebungsverfahren zum Ethikunterricht abgeschlossen. Der Pflichtgegenstand Ethik wird in der Folge ab dem Schuljahr 21/22 für Schüler*innen ab der 9. Schulstufe (mit Ausnahme von Polytechnischen Schulen, den Berufsschulen und allen katholischen Privatschulen) für die diejenigen Schüler*innen verpflichtend angeboten, die an keinem Religionsunterricht einer anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft teilnehmen. Ausgangspunkt dieses Modells ist weiterhin der konfessionelle Religionsunterricht, der für Schüler*innen, die einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören, zweistündiger Pflichtgegenstand ist. Genaue organisatorische Details zu den Durchführungserlässen beider Pflichtgegenstände finden Sie demnächst auf der Homepage des Schulamts der Diözese oder auf der österreichweiten Landingpage „mein-religionsunterricht.at“.

Die Schulämter der katholischen Kirche begrüßen diese Weiterentwicklung ausdrücklich, da sie für alle Schüler*innen der Sekundarstufe II ein Unterrichtsangebot zu religiös-ethischen Themen garantiert. Eine Sichtung der Lehrpläne des katholischen und evangelischen RU und des Ethikunterrichts hat ergeben, dass sämtliche ethische und interreligiöse Themen in beiden Fächern vorkommen.

Information zu Religion/Ethik für Schüler*innen der 8. Schulstufe:

FI Mag. Ruth Berger-Holzknicht wird mit einer eigenen Aussendung Materialien an Religionslehrer*innen an AHS und Mittelschulen weitergeben, mit denen bei Schüler*innen der 8. Schulstufe (AHS oder MS) gut über das Angebot des Religionsunterrichts in der Oberstufe informiert werden kann.

Lehrplan neu – Einführungsveranstaltungen für die Sekundarstufe I

In Volksschulen und in der Sekundarstufe I wurden die Lehrpläne aller Fächer überarbeitet. In Religion wurde dieser Anlass genützt, um den VS-Lehrplan um jahrgangsspezifische Kompetenzen zu ergänzen. Der Lehrplan für die Sek I bedurfte nach 20 Jahren Gültigkeit einer grundsätzlichen Überarbeitung. Nun liegt ein neuer, von der Bischofskonferenz genehmigter Lehrplan vor, der erstmals von der 1. – 8. Schulstufe durchkonzipiert wurde. **In der Sek I tritt dieser bereits mit Herbst 2021 in Kraft.** Der Lehrplan wird derzeit layoutet und ist in einigen Wochen auf der Homepage des Schulamts bzw. auf [mein-religionsunterricht.at](https://www.mein-religionsunterricht.at) abrufbar.

Die KPH Edith Stein bietet im März 2017 zwei Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen der Sekundarstufe I an.

Termine, Referent*innen, Onlinezugang zu den digitalen Tagen finden Sie hier:

<https://www.ph-online.ac.at/kph-es/webnav.ini>

THEO WEEK

Das traditionelle Theo-Forum in St. Arbogast kann leider heuer nicht stattfinden. Als Ersatz hat das Team der Berufungspastoral nun die THEO WEEK zusammengestellt. **Von 1. - 5. Februar gibt es jeden Abend zwei Zoom-Angebote**, die Infos über kirchliche Berufe, das freiwillige soziale Jahr, Auslandseinsätze, Workshops der Caritas und des Ehe- und Familienzentrums und vieles mehr enthalten.

<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/berufungspastoral/aktuelles>

Wir bitten Sie, den Webflyer an Ihre Schüler/innen weiterzuleiten. Die Meeting ID ist frei zugänglich und für jeden Termin dieselbe. Man findet sie auf dem Flyer und auf der Homepage unter theo-forum.at.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, erleichtert uns aber mit einem Email an berufung@kath-kirche-vorarlberg.at die Organisation.

Nähere Infos erteilt gerne Julia Lais, die Projektkoordinatorin.

julia.lais@kath-kirche-vorarlberg.at

0676 83240 8329

Zukunftsfähiger Religionsunterricht, Onlinetagung

Die theologische Fakultät Innsbruck veranstaltet auch heuer eine Tagung zum Thema: "Praxis für die Zukunft: Erfahrungen, Beispiele, Modelle kooperativen Religionsunterrichts". Mit einem praxisseitigen Blickwinkel will die Tagung die Debatte durch konkrete Forschungsbeiträge zu kooperativen Modellen des Religionsunterrichts an österreichischen und deutschen Schulen anreichern.

Zeit: Do, 25. Februar 2021, 10:00 Uhr bis Fr, 26. Februar 2021, 13:00 Uhr

Die Tagung findet online statt.

<https://www.uibk.ac.at/congress/zukunftsaehiger-religionsunterricht/>

Jugendbotschafter*innen der Caritas-Auslandshilfe Vorarlberg

Gerne machen wir aufmerksam auf die Aktivitäten der Jugendbotschafter*innen der Caritas und geben ihre Information an Sie weiter. Vielleicht lässt sich während der Pandemie schon planen was später umgesetzt werden kann:

JUNG - ENGAGIERT - MOTIVIERT sind die Jugendbotschafter*innen für UN-Kinderrechte und Nachhaltigkeitsziele der Caritas Auslandshilfe Vorarlberg. Die



Jugendlichen im Alter von 16 bis 27 Jahren stellen eigene Projekte auf die Beine. Sie geben gerne ihre Erfahrungen und ihr Wissen zu gesellschaftlichen Themen an andere (besonders auch Schulen) weiter.

Den Jugendbotschaftern*innen ist es ein großes Anliegen „aufzufallen“, um wichtigen Themen mehr Aufmerksamkeit einzuräumen. Ob sie, Musicals produzieren, Benefizveranstaltungen organisieren, Filmclips erstellen, bei Pressekonferenzen mitreden, 3m hohe Riesenkindfiguren bauen, auf dem Marktplatz Dornbirn ein Klo aufstellen, an der UNO in New York über Monatshygiene diskutieren, 300 kg Bio-Kekse backen, mit Bundespräsidenten Van der Bellen frühstücken, eine PET-Flaschen-Parade organisieren, in Äthiopien über 500 Mangobäume pflanzen, oder auch Workshops mit Schulklassen zu verschiedenen Themen konzipieren.

Zum Thema „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ gibt es das Projekt „Drastic Plastic“. Angesprochen sind höhere Schulen. Ziel ist, diese Problematik sichtbar zu machen und die Plastikflaschenautomaten durch Glasflaschenautomaten mit regionalen Getränken zu ersetzen.

Weitere Informationen und eine vorbereitete Schulstunde zu diesem Thema finden Sie auf der Homepage der [Caritas](#).

Bei Fragen wenden Sie sich direkt bei Projektleiterin Nico Kantner nicole@upcs.at

Interreligiöse Online-Tagung: Geld und Religionen

Die Kommission für Weltreligionen der Bischofskonferenz bietet eine Online-Tagung zum Thema „Geld und Religionen“ – Förderung des interreligiösen Dialogs.

Genauere Informationen und Anmeldemodalitäten finden Sie [hier](#).

Gesellschaftspolitischer Stammtisch „Wenn die Angst dominiert“

Der Neurobiologe und Autor Prof. Dr. Gerald Hüther wird einen Impulsvortrag halten und im anschließenden Gespräch Fragen beantworten. Bekannt ist der deutsche Hirnforscher vor allem für seine Bücher und Vorträge zu den Themen Kinder, Beziehungen, Schule und Bildung sowie für seine Auseinandersetzung mit verschiedenen Krankheiten wie ADHS oder Demenz.

Beim Stammtisch geht es um die Angst in der Corona-Krise und wie wir das Vertrauen in uns selbst und die Gesellschaft stärken können.

Am Montag, den 1. Februar 2021, um 20 Uhr, online über Zoom.

Nach Anmeldung unter ethik@kath-kirche-vorarlberg.at werden die Zoom-Zugangsdaten zugeschickt.

Genauere Informationen finden Sie [hier](#).

Autofastenaktion 2021 – Schulweg ohne Elterntaxi

Für die kommende Fastenzeit bietet sich das Thema Autofasten als praktische „Unterrichtseinheit“ sehr gut an. Klimakrise und Schöpfungsverantwortung sind zwar aufgrund der Coronapandemie etwas in den Hintergrund getreten, bleiben aber als große Zukunftsthemen weiterhin brisant.

Einen Ideenpool und ausgearbeitete Unterrichtseinheiten, Materialien, die auch für Distance Learning geeignet sind, finden Sie unter <https://www.autofasten.at/>

Weitere Informationen gibt: Jürgen Mathis, einfach.fair.leben, M: 0676 83240 3107, E: juergen.mathis@kath-kirche-vorarlberg.at